

## Informationen - [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) auf kommunaler Ebene



**abgeordnetenwatch.de**  
Wahl Transparenz Menschen schaffen

### Postanschrift

Parlamentwatch e.V.  
Mittelweg 11-12  
D-20148 Hamburg

**Telefon:**  
+49 40 / 317 6910 35

**Fax:**  
+49 40 / 317 6910 28

**E-Mail:**  
[kommune@abgeordnetenwatch.de](mailto:kommune@abgeordnetenwatch.de)

**Datum:**  
Hamburg,  
den 19.10.2011

**Bankverbindung:**  
Parlamentwatch e.V.  
Konto: 2011 120 000  
BLZ: 430 609 67  
GLS Bank

Parlamentwatch e.V. ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Hamburg, eingetragen beim Amtsgericht Hamburg VR 19479. Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder sind Gregor Hackmack und Boris Hekele.

Seit einigen Monaten gibt es [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) auch auf der kommunalen Ebene.

Unsere erste positive Erfahrungen mit den Pilot-Kommunen gesammelt haben, geben uns Anlass die Pilotphase nun auf weitere Kommunen ausdehnen zu können. Unser Konzept möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen. Wenn Sie Ihre Kommune oder Ihren Kreis ebenfalls gerne auf [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) sehen möchten, können Sie dies durch Ihre Mithilfe ermöglichen!

Unsere Idee, die öffentliche Befragung auch auf die kommunale Ebene zu übertragen hat sich bewährt.

Für den Start benötigen wir eine persönliche E-Mail-Adresse von jedem Kreistagsmitglied, die jedoch von uns nicht veröffentlicht werden, sondern der internen Kommunikation dienen.

Wir nehmen immer alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auf unserer Webseite auf, möchten aber darauf hinweisen, dass die Beantwortung der Fragen freiwillig ist. Für Nutzerinnen und Nutzer entstehen genau wie für alle Mandatsträger keinerlei Kosten. Leider hat die Auswertung auch gezeigt, dass uns für die Technik monatlich Kosten in der Höhe von ca. 60 Euro pro Kommune entstehen. Hinzu kommt die Betreuung und die Moderation, so dass wir, um eine Kommune dauerhaft anbieten zu können, die Kosten von ca. 6000 Euro pro Legislaturperiode decken müssen. Wir sind uns bewusst, dass sich beispielsweise Parteigelder nicht eignen um die Finanzierung zu sichern. Deshalb schlagen wir zwei Modelle vor:

- Die Kommune, bzw. der Kreistag beschließt die notwendigen Mittel im Haushalt für die jeweilige Legislaturperiode zur Verfügung zu stellen. Das wären für den Kreis Main-Kinzig bis zur Wahl im Jahr 2016 insgesamt ca. 4800 Euro.
- Es finden sich 10 Bürger, die als private Fördermitglieder von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) in Form von regelmäßigen Spenden den dauerhaften Unterhalt der Plattform für den Kreistag sichern wollen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Roman Ebener – Organisation Kommunalprojekt – Parlamentwatch e.V.  
[kommune@abgeordnetenwatch.de](mailto:kommune@abgeordnetenwatch.de)  
040 / 317 6910 35

